



**ORIGINAL STEINLACHTALER
FASNACHTS-VEREIN 1994 E.V. MÖSSINGEN**



Presseinformationen zur Fasnet 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1. Funktionäre
2. Vereinsfakten
3. Narrensamen und Jugend
4. Abstauben
5. Schmücken der Stadt Mössingen
6. 16. Narrentreffen und 1. Großer Ringumzug des
Narrenfreundschaftsrings Steinlach-Wiesaz-Härten
7. Schmotziger Donnerstag
8. Narrenmesse
9. Fasnetsverbrennung
10. Geschichte OSFV
 - a. Original Steinlachtaler Heuberg Hexen
 - b. Hexenbanner
 - c. Krebsfischer
 - d. Heuberg-Zottler
 - e. Wodans Wendgoischd
11. Gruppenbilder

FUNKTIONÄRE

1. Vorsitzender - Vanyo Plocher



Zunftmeister

- Repräsentation des Vereins
- Sitzungsvorlagen Vorstandssitzungen
- Kontakt zu anderen Vereinen
- Kontakt zur Stadt/Amt

E-Mail: v1@moessinger-fasnet.de

2. Vorsitzender - Norbert Esders



Zeremonienmeister

- Vertreter des 1. Vorsitzenden
- Verantwortlich für die Einhaltung des Hofzeremoniells
- Allgemeine Organisation
- Sitzungsvorlagen Elferratssitzungen

E-Mail: v2@moessinger-fasnet.de

Carola Witzke



Schatzmeisterin

- Steuerrechtliche Angelegenheiten
- Geldangelegenheiten
- Mitgliederverwaltung
- Beiträge
- Angebote, Kalkulation

E-Mail: schatzmeister@moessinger-fasnet.de

Katharina Lutz



Zunftschreiberin

- Schriftverkehr
- Protokolle
- Mitgliederverwaltung
- Kontakt/Einladungen zu befreundeten Vereinen

E-Mail: zunftschreiber@moessinger-fasnet.de

Katharina Leuthe



Brauchtumswärtnin

- Häs und Häsordnung
- Leihhäs und Häsausgabe
- Vereinskleidung
- Statistik
- Haare/Felle

E-Mail: brauchtumswart@moessinger-fasnet.de

Dorin Mück



Eventvorständin

- Sitzungsvorlage Festausschusssitzungen
- Planung Powerarbeitstag
- Aufbauorganisation aller vereinseigenen Veranstaltungen
- Verantwortlich für die Hardware
- Ansprechpartner für die Teams
- Angebote/Kalkulation
- Verantwortlich für den Barbetrieb
- Einkaufsorganisation sämtlicher Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Gastro-Team

E-Mail: fest@moessinger-fasnet.de

Miriam Schaal



Marketingvorständin

- Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
- Pressearbeit
- Beschilderung/Werbung
- Sponsoren
- Social Media

E-Mail: presse@moessinger-fasnet.de

VEREINSFAKTEN

Der Verein steht für das Brauchtum der Schwäbisch-Alemannischen Fasnacht, das sowohl durch alte Traditionen als auch durch neue Ideen lebendig gehalten wird.

Derzeit zählt der Verein 379 Mitglieder, die sich auf vier Laufgruppen sowie eine Einzelfigur verteilen:

- 110 Heuberg-Hexen, ergänzt durch die Einzelfigur des Hexenbanners
- 36 Krebsfischer (Weißnarren)
- 35 Heuberg-Zottler (Lumpenkapelle)
- 69 Wendgoischdr

NARRENSAMEN UND JUGEND

Der Narrensamen umfasst derzeit mehr als 83 Kinder und Jugendliche, die sich mit großer Freude aktiv in den Verein einbringen.

Es gibt Tanzgruppen für verschiedene Altersstufen: die Schnullergang (2–5 Jahre), die Wilde Bande (6–10 Jahre), die Jumping Feets (11–15 Jahre) sowie die Crazy Dancer ab 16 Jahren.

Die Gruppen werden von engagierten Vereinsmitgliedern trainiert und geleitet. Ihre Tänze präsentieren sie bei vereinseigenen Veranstaltungen wie dem Abstauben, dem Narrenbaumstellen oder der Kinderfasnet.

Die Crazy Dancer, unsere Showtanzgruppe, treten darüber hinaus auch bei Abendveranstaltungen auf.

ABSTAUBEN

Traditionell werden die Häs und Masken am 6. Januar um 16 Uhr auf dem Rathausplatz in Mössingen abgestaubt.

Mit einer launigen Zeremonie erwecken Zunftmeister Vanyo Plocher und Zeremonienmeister Norbert Esders die Narrenschar auf dem Rathausplatz zum Leben. Neue Mitglieder werden von der Brauchtumswärterin Katharina Leuthe getauft und auf die Zunftordnung des Vereins eingeschworen.

Aufführungen der Brauchtumstänze sowie musikalische Darbietungen der Luka Heuberg-Zottler erfreuen das Publikum und stimmen feierlich auf die Fasnet ein.

SCHMÜCKEN DER STADT MÖSSINGEN

Gleich zu Beginn des neuen Jahres werden die Fasnetsbündel in der Stadt aufgehängt und schmücken die Straßen entlang der Umzugsstrecke. Ebenso werden die lebensgroßen Figuren im Kreisverkehr in der Stadtmitte sowie an den Ortseingängen aufgestellt.

Der Narrenbaum wird am 17.01.2026 auf dem Parkplatz gegenüber dem Haus an der Steinlach in Mössingen aufgestellt. Das Aufrichten des Baumes erfolgt – wie seit vielen Jahren – traditionell von Hand durch unsere Mitglieder.

16. NARRENTREFFEN UND 1. GROSSER RINGUMZUG DES NARRENFREUNDSCHAFTSRINGS STEINLACH-WIESAZ-HÄRTEN

Das 16. Narrentreffen findet vom 06.02. bis 08.02.2026 mit großen Festzelt auf dem Ausweichparkplatz Freibad Firstwaldstraße Mössingen statt.

Eröffnet wird das Narrentreffen am Freitagabend, 06.02.2026, um 20 Uhr mit dem traditionellen Brauchtumsabend. Zahlreiche befreundete Zünfte sind hierzu eingeladen, ebenso ist die Bevölkerung herzlich willkommen.

Am Samstagnachmittag, 07.02.2026, um 13.30 Uhr findet die Kinderfasnet statt. Ein buntes Programm mit Spiel, Spaß sowie Auftritten unseres Narrensamens und befreundeter Zünfte sorgt für beste Unterhaltung. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Am Samstagabend um 20.30 Uhr steigt die große Fasnetsparty mit der Liveband „Partyfürsten“. Auch hierzu ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Sonntag, 08.02.2026, beginnt um 10 Uhr mit dem Zunftmeisterempfang im Lehr- und Übungssaal der Feuerwehr Mössingen. Dort treffen sich die Vertreter der geladenen Vereine zu einem gemeinsamen Umtrunk und geselligen Beisammensein.

Im Anschluss startet um 13.30 Uhr als Höhepunkt des Narrentreffens der 1. Große Ringumzug des Narrenfreundschaftsrings Steinlach-Wiesaz-Härten durch die Mössinger Innenstadt bis hin zum Festzelt am Freibad. Insgesamt nehmen 64 Gastzünfte und Vereine am Umzug teil. Im Festzelt wird anschließend bis in die frühen Abendstunden gemeinsam weitergefeiert.

SCHMOTZIGER DONNERSTAG

Am Schmotzigen Donnerstag, den 12.02.2026, beginnt gegen 9.30 Uhr der traditionelle Rathaussturm. Dabei fordert Zunftmeister Vanyo Plocher symbolisch die Herausgabe des Rathausschlüssels von Oberbürgermeister Michael Bulander, um für den Rest der Fasnet die Herrschaft über die Narrenhochburg im Steinlachtal zu übernehmen. Das Team rund um Herrn Bulander macht es der Narrenschar jedoch nicht leicht, sodass der Schlüssel erst mit lustigen Spielen und närrischem Treiben erobert werden muss.

Im Anschluss zieht die Narrenschar durch die Innenstadt und besucht Bekannte und Freunde des ortsansässigen HGV.

Am Nachmittag findet zudem wieder ein kleiner Kinderumzug rund um die Dreifürstensteinschule statt. In enger Kooperation mit der dortigen SMV wird dieser Programmpunkt vorbereitet, um den Schülerinnen und Schülern einen närrischen und fröhlichen Abschluss des Schultages zu ermöglichen.

NARRENMESSE

Die Narrenmesse findet am Fasnetssonntag, den 15.02.2026, in der katholischen Marienkirche Mössingen statt. Gemeinsam mit dem Gottesdienst-Team wird die Messe fröhlich, bunt und närrisch gestaltet. Die Predigt erfolgt meist in Reimform, während die Orgel sowie die Luka Heuberg-Zottler den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Große wie kleine Besucher kommen verkleidet und feiern gemeinsam eine besondere Messe, die es so nur einmal im Jahr gibt.

FASNETSVERBRENNUNG

Am Fasnetsdienstag, den 17.02.2026, neigt sich die Saison dem Ende zu. Nach dem letzten Umzug kehren die Narren um 18 Uhr auf den Rathausplatz zurück, um die Fasnet mit lautem Geheul und einem großen Feuer zu verabschieden. Symbolisch wird die Hexe verbrannt und ihre Asche in einer Urne verwahrt – bis zum nächsten Dreikönigstag.

GESCHICHTE OSFV

Der Original Steinlachtaler Fasnachts-Verein 1994 e.V. Mössingen, der heute knapp 379 Mitglieder zählt, wurde im Jahr 1994 von 14 Gründungsmitgliedern im Brauhaus Mössingen ins Leben gerufen.

Seine Wurzeln reichen jedoch bis ins Jahr 1985 zurück:
Eine Gruppe junger Mössinger feierte damals jedes Jahr in verschiedenen Kostümen die Fasnet in Dotternhausen oder Rottenburg.
1992 entstand aus dieser Gruppe die „Mössinger Heuberg-Hexe“.

1994 veröffentlichte die örtliche Zeitung einen Artikel, in dem behauptet wurde, dass es in Mössingen keine Fasnet gäbe. Diese kleine Narrenschar widerlegte dies jedoch und stürmte zum ersten Mal das Mössinger Rathaus im Hexenkostüm.

Die Einzelfigur „Hexenbanner“, die über die Hexen wacht, wurde 1996 eingeführt.

Als die Zahl der Hexen wuchs, gründete der Verein eine zweite Narrengruppe: die Mössinger Krebsfischer, einen Weißnarren.
Das handbemalte Häs, das das alte Mössinger Rathaus sowie die Peter- und Paulskirche zeigt, wurde 1997 mit einer Gruppe von 14 Personen erstmals vorgestellt. Zeitgleich entstand die Luka „Heuberg-Zottler“, um die Krebsfischer musikalisch zu begleiten.

2004 kam schließlich die neueste Figur, der Wendgoischd, hinzu.



ORIGINAL STEINLACHTALER HEUBERG HEXE

Die Hexe ist die Gründungsfigur des Vereins und fällt durch ihr markantes rot-schwarzes Häs sofort ins Auge. Mit 110 Mitgliedern und einer langen Warteliste an Interessenten ist sie die größte Gruppe des Vereins.

Der Hexentanz ist weit über die Region hinaus bekannt und erzählt die Geschichte der Heuberg-Hexe. Verschiedene Showeinlagen wie Besen-Hoch, unterschiedliche Hexentürme und eine große Pyramide vervollständigen den Tanzauftritt.

Die sechsstöckige Pyramide mit 21 Hexen gelingt nur dank der außergewöhnlichen Sportlichkeit und Disziplin der Mitglieder. Sobald sie aufgebaut ist, erreicht die Stimmung im Publikum ihren Höhepunkt.

Die Geschichte

Als Hexen wurden meist „böse“ oder im Alter wunderlich gewordene Frauen verdächtigt und ihnen die Schuld an vielen Missgeschicken zugeschoben; in schweren Fällen wurden sie verurteilt, gemartert und sogar verbrannt. Im Mössinger Sterbebuch finden wir 1738 den Eintrag über den Tod einer 87-jährigen Frau, die „viel Jahr her wegen Zauberei und Hexerei und unterschiedlich casuum willen in gar großem Verdacht“ gewesen sei.

Das Hexenhäs besteht aus

- Holzmaske
- schwarzes Kopftuch
- rote Bluse
- schwarzer Rock
- rote Schürze mit drei schwarzen Flecken
- weiße Unterhose
- rot-schwarz geringelte Strümpfe
- rote oder schwarze Handschuhe
- Hexenbesen
- Strohschuhe





HEXENBANNER

Der Hexen- und Aberglaube reichte noch bis weit ins 19. Jahrhundert herein. Wenn man auf dem Rahm der Milch blaue oder braune Flecken entdeckte, wenn die Schwanzquaste der Kühe, der Schweif der Pferde oder deren Mähne ein verworrenes zopfähnliches Gebilde zeigte, glaubte man Hexen am Werk. Man rief den in weiter Umgebung als Hexenbanner bekannte „Belsener Mann“ zu Hilfe, zeigte ihm die verdächtigen Zeichen und hoffte, dass er den verhexten Stall vom Bann erlösen würde.

Das Hexenbannerhäs besteht aus

- der original Holzmaske mit Fell
- Braune Kutte mit Seilkordel
- Braunes Stoff-/Ledersäckchen
- Stulpen aus Kunstfell
- Schwarze Stiefel
- Schwarze oder braune Handschuhe





KREBSFISCHER

Die Gruppe zählt derzeit 36 aktive Mitglieder. Mit ihren klingenden Schellenkränzen bereichern sie die Umzüge. Sie präsentieren einen eigenen Brauchtumstanz, der die Geschichte des Krebsfischers erzählt. Ein übergroßer Weidenkorb zieht dabei besonders die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich. Begleitet von der Lumpenkapelle zeigen die Krebsfischer stets ein präzises „Hopsen“, das sie auch außerhalb der Fasnetssaison regelmäßig üben.

Die Geschichte

Im Mittelalter bevor die Mössinger das Marktrecht hatten, wurden im Krebsbächle das in die Steinlach mündet, kleine Krebse gefischt und in Tübingen auf dem Markt verkauft. Diese Leute hatten die „Original Mössinger Tracht“ an, so wie es auf dem Häs abgebildet ist.

Das Krebsfischerhäs besteht aus

- Holzmaske
- handbemaltes Kopftuch
- handbemaltes Häs mit vorgegebenen Motiven
- zwei bzw. vier Glockenriemen
- schwarze Schuhe
- weiße Stoffhandschuhe
- Weidenkorb
- Käscher





HEUBERG-ZOTTLER

Als 1995 der Entwurf des Krebsfischer-Häs in Arbeit war, stellte man schnell fest, dass ein Weißnarr ohne Musikgruppe nur ein halber Weißnarr ist. So entstand bei zwei Hexen, die selbst aktive Musiker waren, die Idee, im Verein eine Lumpenkapelle ins Leben zu rufen.



In der Anfangszeit bestand die Lumpenkapelle lediglich aus drei Musikanten mit Pauke, Tenorhorn und Klarinette, die in einer Garage probten. Nach und nach wurden Musiker aus verschiedenen Vereinen angesprochen und in die Kapelle integriert.

Heute zählt die Lumpenkapelle „Heuberg-Zottler“ 35 Musiker. Das umfangreiche Repertoire reicht von altbekannten Fasnetsliedern über Après-Ski-Hits bis hin zum selbstgeschriebenen Krebsfischer-Marsch.

Der Name „Heuberg-Zottler“ bezieht sich auf den sagenumwobenen Heuberg (heute Dreifürstenstein), über den in früheren Zeiten das „s´Muotes Heer“ zog, begleitet von Musik und Gesang.

Zum 10-jährigen Vereinsjubiläum wurde das alte Lumpenhäs eingemottet und das heutige Häs geschaffen. Es ist inspiriert von keltisch-mittelalterlichen Traditionen, in denen unserer Ansicht nach das Moutes- bzw. Wotans-Heer anzusiedeln ist.



WODANS WENDGOISCHD

Die Gruppe der Wendgoischdr wurde 2004 zum 10-jährigen Jubiläum des OSFV beim Narrentreffen vorgestellt und ist seit 2005 eine feste Größe in der Fasnetswelt. Heute zählt die Gruppe rund 69 Wendgoischdr.

Was zunächst mit einer kleinen Zahl an Neumitgliedern begann, entwickelte sich schnell zu einer großen Schar, die nun mit ihren schwarzen und grünen Umhängen und den klappernden Holzblättchen durch die Fasnetslandschaft zieht.

Bei Umzügen machen die Wendgoischdr gerne kleine Späße mit den Zuschauern, indem sie nicht nur Bonbons und Nüsse, sondern auch getrocknetes Laub großzügig verteilen. Darüber hinaus zeigen sie gern Figuren aus dem Brauchtumstanz, die in den Proben mühevoll einstudiert werden.

Die Geschichte

Die Sagenfigur ist entstanden aus einem Bericht, wonach über der Olgahöhe und den umliegenden Bergen und Wäldern die Geister rauschten. Die Geister verkörperten die Seelen der Verstorbenen, die nicht zur Ruhe kamen.

Das Klappern der angenähten Holzblättchen soll das Rauschen der Wälder wiedergeben.

Das Wendgoischdhäs besteht aus

- Holzmaske mit Heidschnuckenfell
- Hose aus Cord
- Leinenhemd
- Poncho aus Cord
- Schwarze Stiefel
- Einem Lederbeutel
- Einem Stock
- Das Häs wird mit Holzblättchen bestückt



GRUPPENBILDER

1996:



2004:



GRUPPENBILDER

2023:









